

Gründungsoffensive Hamm



Beratungstage 2018
Informationen für Gründungswillige

Agenda

- Gründungsvoraussetzungen
- Gründungskonzept
- Bankgespräch
- Finanzierung
- Steuern
- **Pause**
- Zugangsformalitäten
- Rechtsformen
- Versicherungen
- Öffentliche Förderhilfen
- Die nächsten Schritte

Gründungsvoraussetzungen

- Motive für eine Selbstständigkeit
- gute Geschäftsidee
- fachliche und kaufmännische Qualifikation
- persönliche Kompetenzen



Gründungskonzept

- Planung, wie Geschäftsidee in die Tat umgesetzt werden kann
- vor allem Planung für den Gründer selbst
- Empfehlung: selbst schreiben, sich Zeit nehmen
- keine Konzepte aus dem Internet kaufen
- Voraussetzung für die Bewilligung von Förder- und Finanzierungsmitteln



Inhalte des Businessplans

- Gründerperson (Motivation, Lebenslauf)
- Geschäftsidee (Angebot, Zielgruppe)
- Einschätzung von Markt, Standort und Wettbewerb
- Marketingstrategie
- Organisations- und Mitarbeiterplanung (Rechtsform, Aufgabenverteilung)
- Planung der Räumlichkeiten und technischen Ausstattung
- Zukunftsaussichten (Ziele, Chancen und Risiken)
- Planungsrechnungen

Download: <https://www.wf-hamm.de/downloads/?filter=Existenzgründung> oder
Gründerzeiten Nr. 7: Gründungskonzept/Businessplan unter www.existenzgruender.de

Planungsrechnungen

- Gründung lohnt sich, wenn **Gewinn auf Dauer** ausreichend ist
- Exkurs:
 - Umsatz = Menge x Preis für Produkt oder Dienstleistung
 - Gewinn = Umsatz – Kosten

Umsatz

- betriebliche Kosten (z.B. Material, Miete Büro, Werbung)

= **Gewinn**

- Private Ausgaben
- ggf. Tilgung des Firmenkredits
- Einkommensteuern

Planungsrechnungen

- **Privatentnahme:** monatliche Ausgaben, evtl. Einnahmen
- **Kapitalbedarf:** Kapital für die Startphase
- **Finanzierungsplan:** Angabe von Eigen- und Fremdkapital
- **Liquiditätsplanung:** monatliche Darstellung der Zahlungsfähigkeit
- **Rentabilitätsplanung:** Gegenüberstellung des Umsatzes und der betrieblichen Kosten

Bankgespräch

- Termin bei Existenzgründungsberater vereinbaren
- ständigen Dialog pflegen
- Unterlagen gut vorbereiten:
 - Gründungskonzept mit Planungsrechnungen
 - Lebenslauf, fachliche Qualifikation
 - Darstellung der Kreditsicherheiten
 - bei Übernahmen: „Zahlenwerk“ der letzten 3 Jahre

Finanzierung

Was wird finanziert?

Investitionen

- Einrichtung (Büro/EDV)
- Maschinen/Geräte
- Kfz

Waren-/Materiallager

Forderungen

(= Außenstände)

Wie wird finanziert?

Eigenkapital

- Guthaben (Sparguthaben...)
- Sachwerte (Maschinen, PKW...)

langfristiges Fremdkapital

- Bankdarlehen
- sonstige langfristige Darlehen

kurzfristiges Fremdkapital

- Kontokorrentkredite
- Lieferantenkredite

Finanzierung

Kredite für ExistenzgründerInnen:

Vorteile durch die öffentliche Förderung

- niedrige Zinsen im Vergleich zum Marktzins/ z. T. risikoabhängig
- fester Zinssatz über die gesamte Laufzeit bzw. für mindestens 10 Jahre
- Tilgungsfreijahre
- teilweise Risikoübernahme bei nicht ausreichenden Sicherheiten

Antragstellung bei einem örtlichen Kreditinstitut (**Hausbankverfahren**)

Antragstellung **vor** Investitionsbeginn bzw. Durchführung des Vorhabens

Finanzierungsbeispiel

- zu finanzierender Betrag (Kapitalbedarf): 50.000 €
- Eigenkapital: 10.000 €
- Fremdfinanzierung: 40.000 €

ERP-Gründerkredit - StartGeld

Effektiver Zinssatz: 2,94% (Stand: 22.02.2018)

Laufzeit: maximal 10 Jahre, davon 2 Jahre tilgungsfrei

Zins und Tilgung

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	... Jahr 10	Summe
Zinsen	1.160	1.160	1.088	943	798	... 73	6.960
Tilgung	0	0	5.000	5.000	5.000	... 5.000	40.000
Gesamt	1.160 €	1.160 €	6.088 €	5.943 €	5.798 €	... 5.073 €	46.960 €

Hierbei handelt es sich lediglich um ein Finanzierungsbeispiel. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Steuern - Umsatzsteuer

- **Steuerpflicht von Lieferungen und Leistungen**
 - Steuersatz: 19%
 - Ausnahme: 7% (ermäßigter Steuersatz z.B. Lebensmittel, Blumen)
- **Steuerfreie Umsätze**
- **Vorsteuerabzug**
 - Vorsteuer = gezahlte Umsatzsteuer aus den betrieblichen Kosten
- **Besteuerungsverfahren / Anmeldezeitraum**
 - Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen
 - für Existenzgründer: im Jahr der Gründung und im Folgejahr monatliche Abgabe, jeweils zum 10. des Folgemonats und gleichzeitige Zahlung
 - Abgabe der Jahreserklärung zum 31.05. des Folgejahres

Steuern - Umsatzsteuer

Kleinunternehmerregelung

- vorwiegend interessant für Gründungen im Nebenerwerb
- bis 17.500 € **Gesamtumsatz**
- keine Erhebung der Umsatzsteuer, keine Abführung an das Finanzamt,
- kein Vorsteuerabzug
- wichtig: kein Ausweis der Umsatzsteuer in der Rechnung, aber Optionsmöglichkeit zur Steuerpflicht

Steuern - Einkommensteuer

Was unterliegt der Einkommensteuer?

- besteuert wird der **Gewinn** aus Gewerbebetrieb bzw. aus der freiberuflichen Tätigkeit.

Vorauszahlungsverfahren

- Zahlung der Einkommensteuer im laufenden Kalenderjahr zum 10.03., 10.06., 10.09. und 10.12. des Jahres
- Abgabe der Einkommensteuererklärung zum 31.05. des Folgejahres

Belegablage / Aufbewahrungsfristen

- nachprüfbare Belegablage
- Aufbewahrungsfristen für Geschäftsbriefe und andere Unterlagen 6 Jahre
- Bilanzen und Buchführungsunterlagen sind 10 Jahre aufzubewahren

Steuern - Gewerbesteuer

Wer und was ist gewerbesteuerpflichtig?

- Der Gewerbesteuer unterliegen alle inländischen Gewerbebetriebe.
- Bemessungsgrundlage = einkommensteuerlicher **Gewinn**
- Freibetrag bei Einzelfirmen und Personengesellschaften: 24.500 €

Lohnsteuer

- **Rechte und Pflichten als Arbeitgeber:** Meldung an das Finanzamt bei der Einstellung des ersten Arbeitnehmers
- **Ermittlung, Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer:** monatliche Abgabe von Lohnsteuer-Anmeldungen und Zahlung jeweils zum 10. des Folgemonats
- **450,- €- Arbeitskräfte:** Abführung von Sozialbeiträgen an die Minijob-Zentrale

Pause



Zugangsformalitäten

Gewerbe (= Handel, Dienstleistung, Handwerk, Industrie)

erlaubnisfrei

uneingeschränkter Zugang möglich

Gewerbeanmeldung beim Bürgeramt oder Ordnungsamt

Beispiele: Einzelhandel, IT-Dienstleistungen, Schreibbüro

erlaubnispflichtig

Zugangsregelungen:

geregelt in Gewerbeordnung, Handwerksordnung oder Spezialgesetzen

Gewerbeanmeldung beim Bürgeramt oder Ordnungsamt;
erst bei Vorliegen der Genehmigung/Erlaubnis möglich
geprüft werden persönliche Zuverlässigkeit, sachliche Zuständigkeit, fachliche Voraussetzungen

Beispiele: Makler, Taxifahrer, Handwerker, Bewachung, Versicherungsvermittler und -berater

Alle Zuständigkeiten orientieren sich am Betriebssitz!

Ordnungsamt informiert: Finanzamt, Handwerkskammer / Industrie- und Handelskammer, Berufsgenossenschaft, Agentur für Arbeit, Handelsregister, Statistisches Landesamt

www.bmwi-wegweiser.de, Formularserver: www.startercenter-westfaelisches-ruhrgebiet.de

Zugangsformalitäten

Freie Berufe

zulassungsfrei

uneingeschränkte Betätigung
möglich

Beispiele:

Designer, Dozent, Musiker, Schriftsteller

zulassungsbeschränkt

Berufszulassungs- und
Berufsausübungsbeschränkungen
aufgrund von Spezialgesetzen
(Kammerzugehörigkeit)

Beispiele:

Architekt, Arzt, Ingenieur, Notar,
Rechtsanwalt, Steuerberater

Anzeige immer beim F i n a n z a m t am Betriebssitz

§ 18 Einkommenssteuergesetz: Begriffsdefinition Freie Berufe

Weitere Informationen: Verband Freier Berufe www.vfb-nw.de

Rechtsformen

Übersicht

Nicht-Kaufmann

Einzel- unternehmen

- **Kleingewerbetreibende, Freiberufler**

Personen- gesellschaften

- **Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)**
- **Partnerschaftsgesellschaft (bei freien Berufen)**

Kapital- gesellschaften

Kaufmann

- **Einzelkaufmann (e.K.) / Einzelfirma**

- **Offene Handelsgesellschaft (OHG)**
- **Kommanditgesellschaft (KG)**
- **GmbH & Co KG**

- **Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**
- **Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**
- **Aktiengesellschaft (AG)**

Rechtsformen

Einzelunternehmen	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	Kommanditgesellschaft (KG)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	Unternehmergesellschaft (UG) (haftungsbeschränkt)
1 Person (Gründer)	Mind. 2 Personen	mind. 1 Komplementär und 1 Kommanditist	Mind. 1 Person	Mind. 1 Person
Kein Mindestkapital	Kein Mindestkapital	Keine Mindesteinlage, aber Kommanditeinlage	Mindeststammkapital 25 T€	Mindeststammkapital 1 €
Unbeschränkte Haftung mit Geschäfts- und Privatvermögen	Unbeschränkte Haftung mit Geschäfts- und Privatvermögen	Komplementär haftet unbeschränkt, Kommanditist i.H. der Einlage	Haftung mit Gesellschaftsvermögen	Haftung mit Gesellschaftsvermögen
Gewerbeanmeldung	Gewerbeanmeldung	Eintragung ins Handelsregister und Gewerbeanmeldung	Eintragung ins Handelsregister und Gewerbeanmeldung	Eintragung ins Handelsregister und Gewerbeanmeldung
Kaufleute: freiwilliger Eintrag ins Handelsregister	Formfreier Gesellschaftsvertrag	Formfreier Gesellschaftsvertrag	Notariell beglaubigter Gesellschaftsvertrag	Notariell beglaubigter Gesellschaftsvertrag

Rechtsformen

Angaben auf Geschäftsbriefen

Nicht-Kaufmann

Nachname

mind. ein ausgeschriebener **Vorname**

Sachzusätze, die auf die Art der Tätigkeit hinweisen, sind erlaubt

vermeiden Sie bitte „**Firmenmissbrauch**“ bzw. „**Irreführung**“

Kaufmann

vollständiger Firmenname

(= in Übereinstimmung mit dem im Handelsregister eingetragenen Wortlaut)

Rechtsformzusatz

Registergericht + Handelsregisternummer

bei GmbHs: alle Geschäftsführer mit **Vor-** und **Nachnamen**

bei AGs: Aufsichtsratsvorsitzender mit **Vor-** und **Nachnamen**

Immer erforderlich: „richtige“ ladungsfähige **Anschrift** des Unternehmens

Beispiel für eine Rechnung:

Notwendige Angaben:

- Name und Anschrift des Leistenden
- Name und Anschrift des Leistungsempfängers
- fortlaufende Rechnungsnummer
- Ausstellungsdatum
- Leistungsgegenstand
- Leistungszeitpunkt
- Entgelt
- Steuersatz und Steuerbetrag
- Hinweis auf Zahlungsabzug (z. B. Skonto)
- Steuernummer oder USt-Id-Nr. des Leistenden

Hinweis: „Kein Steuerausweis aufgrund der Anwendung der Kleinunternehmerregelung (§ 19 UStG)“

Peter Meier Computer-Fachhandel				
Herrn Max Mustermann Musterstr. 456 59065 Hamm			Peter Meier Computer-Fachhandel Ostenallee 123 59071 Hamm Tel.: 02381 123456 E-Mail: info@domain.de Internet: www.meier.de	
RECHNUNG				
Rechnungs-Nr. 789 Kunden-Nr. 123 Lieferung vom 10.01.2014			Datum: 14.01.2014	
Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis	Anzahl	Gesamtpreis
1	Tintenstrahldrucker Typ 555	50,00 €	2	100,00 €
2	TFT-Bildschirm Typ 660	100,00 €	1	100,00 €
Zwischensumme				200,00 €
zzgl. 19 % Umsatzsteuer				38,00 €
Rechnungsbetrag gesamt				238,00 €
Zahlbar innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug, 2 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen.				
XYZ Bank BIC: IBAN:			Steuernummer: 1111/2222/3333 USt-Id-Nr. 123456789	

Versicherungen – geschäftliche Vorsorge

- unvorhersehbare, unberechenbare Risiken absichern
- größtes Risiko zuerst abdecken
- Versicherungspflicht für die Branche prüfen
- ausreichenden Versicherungsschutz wählen
- keine zu langfristigen Verträge

Mögliche Versicherungen

- **Betriebs**haftpflicht
- Betriebsunterbrechung
- Rechtsschutz
- Sachversicherungen

Versicherungen – persönliche Vorsorge

- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung / Altersvorsorge
- Unfallversicherung
- Arbeitslosenversicherung

Versicherungen - Krankenversicherung

Freiwillige gesetzliche Krankenversicherung	Private Krankenversicherung
Leistungsumfang durch Gesetz und Satzung der Krankenkasse bestimmt	Leistungsumfang durch Vertrag individuell vereinbart
Einkommensabhängiger Beitrag Gesetzlicher Mindestbeitrag*: 319,73 € (GZ / Einstiegs geld: 213,15 €) Gesetzlicher Höchstbeitrag: 619,50 € *für hauptberuflich selbstständige Erwerbstätige zzgl. kassenindividueller Zusatzbeitrag	Beitrag richtet sich nach Leistungsumfang und persönlichem Risiko
Familienangehörige sind bis zu einer Einkommenshöhe von 435 € kostenlos mitversichert (450 € bei Mini-Jobs)	zusätzlicher Beitrag für Familienangehörige

Eine Kombination beider Versicherungen ist möglich !

Versicherungen - Pflegeversicherung

- Pflegeversicherung orientiert sich an Krankenversicherung
- bei **gesetzlich** Versicherten ist die gewählte Krankenkasse zuständig
- Leistungsumfang wird durch Gesetz bestimmt
- Beiträge sind einkommensabhängig
- gesetzlicher Mindestbeitrag für hauptberuflich selbstständige Erwerbstätige: 58,24 € (für Bezieher des Gründungszuschusses/Einstiegsgeldes 38,82 €)
- gesetzlicher Höchstbeitrag für hauptberuflich selbstständige Erwerbstätige: 112,84 €
- Beitragszuschlag für Kinderlose, die das 23. Lebensjahr vollendet haben: 0,25 %
- bei **privat** Versicherten ist das private Versicherungsunternehmen zuständig
- private Pflegepflichtversicherung enthält gleiche Leistungen wie gesetzliche Absicherung

Versicherungen – Rentenversicherung/Altersvorsorge

Versicherungspflicht für bestimmte Personengruppen

- selbstständige Handwerker, die in die Handwerksrolle eingetragen sind (Befreiungsmöglichkeit, wenn für 18 Jahre Pflichtbeiträge gezahlt worden sind)
- einige Freiberufler, wie zum Beispiel selbstständige Lehrer und Erzieher, Hebammen sowie Künstler und Publizisten

Freiwillige Versicherung für Personen, die nicht versicherungspflichtig sind

- interessant für alle, die vor 1961 geboren sind, um die Anwartschaft auf Berufsunfähigkeitsrente zu erhalten
- Mindestbeitrag zur Erhaltung der Anwartschaft: 84,15 €
- Beratung bei Versicherungsabteilung der Stadt Hamm (Tel.: 02381 / 17-6020)

Private Altersvorsorge

Versicherungen - Unfallversicherung

Gesetzliche Unfallversicherung über die zuständige Berufsgenossenschaft

- Selbstständige sind je nach Branche kraft Gesetz oder Satzung versichert oder sie können sich freiwillig versichern
- Übersicht der zuständigen Berufsgenossenschaften im Internet unter www.dguv.de
- versichertes Risiko: Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten
- Leistungen: Verletztengeld, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten
- Beiträge: abhängig von Berufszweig und Einkommenshöhe

Private Unfallversicherung

- versichertes Risiko und Leistungen: abhängig von Vertragsgestaltung, erstreckt sich auch auf den Privatbereich
- Beiträge: abhängig vom versicherten Risiko und der Versicherungssumme

Versicherungen – Arbeitslosenversicherung für Gründer

Voraussetzungen

- selbstständige Tätigkeit, Umfang mind. 15 Stunden/Woche
- innerhalb der letzten 24 Monate mindestens **12 Monate versicherungspflichtig beschäftigt oder Bezug von Arbeitslosengeld I**

Antragstellung

- spätestens innerhalb von **drei Monaten nach Existenzgründung**
- Antragsingang bei der **Agentur für Arbeit**

Beitragshöhe

- monatlich 45,68 Euro (Beitragshöhe im Jahr der Gründung und im Folgejahr)

Öffentliche Förderhilfen - Gründungszuschuss

- **Ziel:** Sicherung des Lebensunterhaltes und soziale Absicherung
- **Förderung:** **6 Monate** Arbeitslosengeld I zzgl. 300 € zur sozialen Absicherung und evtl. erneut zu beantragen 300 € für weitere 9 Monate
- **Kann-Leistung**, Vermittlungsvorrang
- **Förderungsvoraussetzungen:**
 - Bezug von Arbeitslosengeld I,
 - mindestens 150 Tage Restanspruch bei Existenzgründung,
 - positive fachkundige Stellungnahme
- frühzeitig Termin mit Vermittlungsfachkraft vereinbaren
- Antragstellung **vor** Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit bei Ihrer **Agentur für Arbeit!**

Öffentliche Förderhilfen

Einstiegsgeld

- **Ziel:** Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit
- **Förderungsvoraussetzungen:** Bezug von Arbeitslosengeld II, schlüssiges Gründungskonzept, Gründungsberatung
- **Kann-Leistung:** Einzelfallentscheidung des Kommunalen Job Centers
- Antragstellung **vor** Aufnahme der selbständigen Tätigkeit beim **Kommunalen Job Center!**

Die nächsten Schritte

Kostenlose individuelle Beratung beim **STARTERCENTER Westfälisches Ruhrgebiet in Hamm:**

- Unterstützung bei der Erstellung des Businessplans
- Information über öffentliche Finanzierungshilfen
- Aufnahme von Förderanträgen
- Angebot von Weiterbildungsveranstaltungen

Die nächsten Schritte

Ihre Ansprechpartner beim
STARTERCENTER Westfälisches Ruhrgebiet in Hamm

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund - Zweigstelle Hamm

Anke Schulze-Altenmethler

Ostring 15, 59065 Hamm

Tel: 02381 / 92141-515

Wirtschaftsförderung Hamm

Doris Ellingen

Münsterstraße 5 (Haus 4), 59065 Hamm

Tel: 02381 / 9293-402

Handwerkskammer Dortmund

Lena Schulz

Ardeystraße 93, 44139 Dortmund

Tel: 0231 / 5493-502

Die nächsten Schritte

3 Wege zu Ihrem Gründungskonzept

Gründer /
Gründerin
schreibt das
Konzept selbst

Gründerseminare

- Gruppenberatung
- z.B. bei IHK oder HWK
- Zirkelberatung BPW

Zusammenarbeit mit einer Unternehmensberatung

- Einzelberatung
- Bezuschussung über das **Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW)**
 - Neugründung bis 4 TW
= maximal 1.600 €
 - Übernahme bis 6 TW
= maximal 2.400 €
- **Eigenanteil erforderlich**
- Antragstellung **vor** Beratungsbeginn bei HWK, IHK oder Wirtschaftsförderung

Wir bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit!

Sprechen Sie uns an und besuchen
Sie uns im Internet.

Diesen Vortrag finden Sie unter www.wf-hamm.de zum Download.

Weitere Informationen: www.startercenter-westfaelisches-ruhrgebiet.de